



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

10 TIPPS

FÜR GUTE FÖRDERANTRÄGE

WAS IST FÜR DEN ERFOLG EURES ANTRAGS ENTSCHEIDEND?

Viele Stiftungen, öffentliche Förderprogramme und andere Organisationen unterstützen Engagement und Ehrenamt. Wir geben euch Tipps, wie ihr eure Projektideen in Förderanträgen noch besser darstellen könnt, und auch, auf welche formalen Anforderungen ihr euch vorbereiten solltet.

01 **DAS PROJEKT**

Fast alle Förderorganisationen fördern konkrete Projekte oder abgrenzbare Aktionen und nicht die allgemeine Arbeit eines Vereins.

Ein Projekt hat einen Anfang und ein Ende (Laufzeit), Ziele (Was soll erreicht werden?), einen klaren Ablauf (Was wird gemacht?) und Ausgaben (Wofür wird das Geld eingesetzt?).

02 DER PROJEKTZEITRAUM

Rückwirkende Förderung ist in der Regel nicht möglich. Der konkrete Beginn sollte daher nach dem Zeitpunkt der Antragstellung liegen. Bitte bedenkt hier immer auch die Bearbeitungszeit eures Antrages bei den Förderorganisationen. Plant euer Projekt so, dass es inkl. Vor- und Nachbereitungszeit in den angegebenen Projektzeitraum passt und in dieser Zeit auch abgeschlossen werden kann. Denn nur dann kann euer Projekt auch gefördert werden.

03 **DIE FÖRDERZIELE**

Die wichtigste Frage für Förderorganisationen ist, ob ein Antrag ihren Förderzielen entspricht. Beschreibt daher genau, warum ihr das Projekt durchführt. Die Begründung muss einerseits zu den Förderzielen der jeweiligen Organisation und andererseits zu eurem Projekt passen. Die Förderziele der entsprechenden Organisation findet ihr in deren Förderrichtlinien.

04 **EIN GUTER TITEL**

Gebt eurem Projekt einen Namen, der die Leserinnen und Leser neugierig macht.

05 **DIE FORMALITÄTEN**

Achtet auf die Vollständigkeit und Aktualität der Antragsunterlagen (z. B. Anlagen wie Satzung oder Vereinsregistrauszug, wenn gefordert). Fördernde Organisationen nehmen ihre Förderregeln sehr ernst – das solltet ihr auch tun.

06 IHR KÖNNT DAS

Zeigt eure Kompetenz! Stellt euren Verein oder eure Organisation vor und macht deutlich, dass ihr das Projekt umsetzen könnt.

07 NENNT ZAHLEN

Förderer unterstützen gern Projekte mit konkreten Zielen. Wie viele Menschen werdet ihr mit eurem Projekt erreichen? Wie viele Bäume werdet ihr pflanzen?

08 **DIE ORIGINALITÄT**

Förderer lieben originelle Projekte. Was macht euer Projekt besonders? Was macht ihr anders bzw. neu?

09 **KONKRETER FAHRPLAN**

Beschreibt den Ablauf des Projekts („Zeitplan“ oder „Projektaktivitäten“) – konkret, messbar und verbindlich. Vermeidet vage Formulierungen wie „eventuell“ oder „möglicherweise“.

10 **DER ERSTE EINDRUCK**

Eine gut gegliederte Projektskizze, ein fehlerfreier Text, ein aussagekräftiges Bild machen einen guten Eindruck und zeigen, wie wichtig euch das Projekt ist.

WAS ERWARTET EUCH ALS NÄCHSTES?

Habt ihr alle Tipps beherzigt, steht einer Antragsstellung nichts mehr im Wege. Reicht den Antrag fristgerecht ein, dann wird sich die potenzielle Förderstelle eure Unterlagen genau ansehen, überprüfen und sich dann bei euch melden.

Wir wünschen euch ganz viel Erfolg!



Hier erfahrt ihr mehr über die aktuellen
Förderprogramme der **Deutschen Stiftung
für Engagement und Ehrenamt.**



*IHR WOLLT IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?
DANN FOLGT UNS AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN!*



**Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt**